Paibacher \$



Beitung.

Bräunmerationspreis: Mit Bostversenbung: ganzjährig 30 K, halbjährig 15 K. Im Comptoix: ganz-jährig 22 K, halbjährig 11 K. Für die Justellung ins Dans ganzjährig 2 K. — Insertionsgebür: Für kleine Inserate dis zu 4 Zeilen 66 h, größere per Zeile 12 h; bei österen Wiederrolungen per Zeile 6 h.

Die Baibacher Zeitung» erscheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Die Abministration befindet sich Congressplag Rr. 2, die Redaction Dalmatin-Gasse Rr. 6. Sprechstunden der Redaction von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unsprantierte Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgestellt.

Umtlicher Theil.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 26. Juni d. J. dem mit dem Titel und Charakter eines Sectionschess bekleibeten Director bes Boftfparcaffenamtes Frang Ritter Bacet von Orlic tarfrei ben Orden ber eifernen Krone zweiter Classe und dem Secretär dieses Amtes Johann Kramsty das Ritterkreuz des Franz Josefs Ordens allergnädigst zu verleihen geruht.

Den 4. Juli 1900 wurde in der k. k. Hof- und Staatsbruckrei das XXIX. Stück der rumänischen, das XXXVI. Stück der polnischen, das XXXVII. Stück der slovenischen, das XXXVIII. Stück der slovenischen und froatischen und das XXXIX. Stück der polnischen und slovenischen Ausgabe des Reichsgesetzblattes vom Jahre 1900 ausgegeben und versendet.

Nach bem Amtsblatte zur «Wiener Zeitung» vom 4. Juli 1900 (Rr. 150) wurde die Weiterverbreitung folgender Press erzeugniffe verboten :

Dr. 76 Delnické Listy» vom 26. Juni 1900.

Mr. 6 «Stavebník» vom 23. Juni 1900. «Z mých dojmů a dumek.» Napsal Jan Krašovský v Plzni 1900. Tiskem J. Vondrušký a spol. v Karlině, Ná-kladem spisovatelovým, weldje in Biljen zur Mušgabe ge-

Ar. 7 «Obzor» vom 23. Juni 1900. Ar. 18 «Hostimil» vom 25. Juni 1900. Ar. 26 «Podřípské Listy» vom 29. Juni 1900. Ar. 51 «Freiheit» vom 27. Juni 1900. Ar. 51 «Aussiger Anzeiger» vom 27. Juni 1900. Ar. 49 «Aussiger Anzeiger» vom 27. Juni 1900.

Rr. 51 «Der Freigeist» vom 27. Juni 1900. Rr. 6 «Rasple» vom 1. Juli 1900. Rr. 18 «Szkolnietwo».

Rr. 4 «Gazeta pocztowa» vom 15. Juni 1900. Rr. 51 «Il Dalmata» vom 27. Juni 1900. Rr. 24 «Srpski Glas» vom 28. Juni 1900.

Nichtamtlicher Theil.

China.

Die vom Kaiser Wilhelm II. an die nach China absegelnden Truppen gerichteten Worte werden von den Wiener Blättern als Ausdruck gerechter, tiefer Ent-rüstung mit Zustimmung begrüßt, zugleich wird aber auch der Gesahren gedacht, welche die Interessen-gegensätze der Mächte in sich bergen, wenn es nicht gelingen sollte, die bisherige Gemeinsamkeit auch für die weiteren Actionen aufrechtzuerhalten und die Hoffnung ausgesprochen, dass die Einigkeit nicht gestört werden wird.

Seuilleton.

Die Frauen und der moderne Sport.

Einer französischen Revue find jüngst über eine Anfrage, betreffend die Betheiligung der Frauen am modernen Sport, von mehreren Dichtern, Roman-ciers ciers, Aerzten, Gelehrten intereffante Antworten gu-

Den Reigen eröffnet bie gefronte Dichterin

Carmen Sylva mit der folgenden Antwort:
3ch finde alle Gattungen des modernen Sportwesens sür die Frau zulässig, wenn sie anmuthsvoll und rührend bleibt wie Sakuntala, wenn sie den Unglücklichen hilfreich beisteht wie St. Genoveva, wenn sie Musik treibt wie die heilige Cäcilie, wenn sie so viele Kinder stillt wie Blanca von Castilien, wenn sie hier die die Blanca von Castilien, wenn sie wenn sie spinnt, wie die Königin Bertha, wenn sie webt wie Benesope, wenn sie stickt wie die einstigen rumanischen Fürstinnen, wenn sie Gebetbücher bemalt wie Anna von Bretagne, wenn sie Verwundete pflegt wie Florence Nightingale, wenn sie Verse macht wie Margarett Margarethe von Ravarra und bie Raiserin Glisabeth

Das «Fremdenblatt» hebt aus der Ansprache hervor, dass die grundlegenden Erwägungen, von denen fich Deutschland bisher habe leiten laffen, auch nach bem schrecklichen Attentate auf ben beutschen Gesandten bie entscheidenden bleiben und bajs es aus ber Besammtheit ber Mächte herauszutreten nicht beabsichtige. Dabei gebenkt bas Blatt auch ber in China weilenden Desterreicher und sagt biesbezüglich: «Es ift für uns Ehrensache, nicht nur, dass wir unseren Bertreter be-Großmächte für die Civilifation und ben Schut bes Chriftenthums eintreten und bafs man im fernen Oftafien auch unsere Flagge und unsere Angehörigen re-spectieren lerne. Sind unsere Interessen in China vorläufig noch gering, so find sie boch vorhanden und werden hoffentlich an Bedeutung zunehmen. So wahrt die kleine öfterreichisch-ungarische Truppe bort unfere ibealen wie unfere materiellen Intereffen ; möge fie ihren Posten behaupten mit so wenig Opfern wie

Die Meue Freie Preffe, ift ebenfalls ber Unficht, es habe fich zu ber erften Aufwallung in Deutschland auch die ernste Ueberlegung gesellt, bass ber Action selbstverständliche Grenzen gesetzt find und bass Deutschland nur in Gemeinschaft mit ben übrigen Mächten bas Strafgericht an China vollziehen tann. Angesichts des Losungswortes, bas alle für die Civili-sation kämpsen, mußten alle Rivalitäten und Intereffengegenfäte zuruckgebrängt werben. Es ware eine Schmach für die Civilisation, wenn die ungludselige Eifersucht die Gemeinschaft raschen und entschloffenen

Handelns hinderte.

Das «Neue Wiener Tagblatt» gibt ber gleichen Anschauung in bem Sate Ausbruck, bas bie latenten Interessengegenfate icon bisher burch bie grundfagliche Gleichartigfeit bes Bunfches, die Gefandten und die Bolksgenossen zu schützen, ohne Bertrag die civili-sierte Welt geeinigt habe, es handle sich jetzt darum, der Größe der Zeit gewachsen zu bleiben. Das ungeheure Problem ber gelben Frage foll nicht gelöft werben, aber die Waffenbrüderschaft der Welt soll bie Möglichkeit benehmen für Ausbrüche des Fanatismus, getheilten Unterredung nachbrücklich für die Octropierung wie China deren Schauplat ift. Kaiser Wilhelm habe der Sprachengesetentwürfe und der geänderten Geauch in seiner Rede betont, dass der Frieden, der China schöftsordnung ausgesprochen. Die Sprachenvorlagen bictiert werben foll, nur die Rronung bes gemeinsamen Bertes aller Staaten fein tann.

Die Deutsche Zeitung- hofft, bas das Dunkel, das über den weiteren Actionen schwebt, erhellt werden wird, ohne bafs es zu folgenschweren Reibungen wischen ben rivalisierenden Mächten tommen werbe.

Decebal führte, noch an die Märtyrerinnen ober an bie Mütter: ber Frauenmuth ift erwiesen, es bedarf nicht bes Sports, um die Welt von biefem Muthe gu

Wenn das Sportwesen mir doch einige Unruhe einslößt, rührt dies daher, weil ich fürchte, dass die moderne Amazone den ritterlichen Mann tödten

Der berühmte Argt Dr. Jean Charcot ift in seiner Antwort durchaus nicht Mediciner, sondern nur was sie männlich oder, besser gesagt, jungenmäßig Altsfranzose. Ich möchte — schreibt er — der Frau macht, alles, was nur eine Aeußerung der Kraft nur folde Sports geftatten, Die fie volltommen Frau fein laffen. Ift biefe Bebingung erfüllt, fo tann fie machen, was fie will, benn bann braucht fie nicht bie Ueberanstrengung zu fürchten, die sie hästlich macht, nicht die lächerlichen Costüme, und auch nicht das trebsrothe Gesicht mit den schweißpickenden Haaren. Was ich darunter verstehe: Frau sein? Das ist einsach, möglichft wenig bem Manne gleichen und genügend totett, grazios, elegant und insbesondere bistinguiert sein. Wenn die Frauen meine Anordnung befolgen, werben fie ihre Superiorität über bie Manner bewahren, werden fie auch weiterhin bas aus ihnen machen, was fie wollen und bie Manner werben galant bleiben ober vielmehr es wieder werden.

Die Desterreichische Bolkszeitung» vertraut ber umfichtigen Bolitit Bulows, bajs fie Deutschland nicht in ichwere Abenteuer brangen werbe.

Das «Ju. Wiener Extrablatt» folgert aus ber wiederholten Betonung ber Gemeinsamfeit bes Borgehens in der Rede des Kaisers, dass es falsch wäre, aus den friegerischen Worten auf eine Aenderung der beutschen Chinapolitik zu schließen. Das Deutsche Reich verlange Sühne und Rache, aber es benke nicht schützen, sondern auch, dass wir nicht fehlen, wo alle baran, getrennt von den anderen Mächten vorzu-

Pessimistischer fassen die Reichswehr und das Meue Wiener Journal die Sachlage auf. Erstere beruft sich darauf, dass der Interessengegensatz einzelner Mächte bereits jest zu Rüftungen und Truppen-aufgeboten Anlass gegeben hat, die nicht im Berhältniffe zur gemeinsamen Action stehen und meint, die egelbe Frages sei trot aller gegentheiligen Berficherungen ins Rollen gerathen. Das lettere fieht in bem subjectiv erregten Borwärtsbrängen eines Staates. Die Gefahr, bass die mühselig eingehaltene Linie bes gleichen Aufmarsches verrückt wird und die Rivalitäten der Mächte die Strafexpedition erschweren. Kaiser Wilhelm sei sich zwar dieser Gefahr bewusst gewesen und habe mit großem Geschicke burch Betonen ber gemeinsamen Gefahr und der gemeinsamen civilisatorischen Mission feiner subjectiven Aufwallung einen objectiven Dampfer aufgesett. Allein bas genitge nicht, die Ereignisse könnten einen anderen Lauf nehmen.

Politische Nebersicht.

Baibad, b. Juli.

Die Nachricht ber Brünner Dibove Noving. bafs ber Bermählungsact bes Erzherzogs Frang Ferdinand auch ben Landtagen zur Renntnis gebracht werben folle, wird bem Meuen Wiener Tagblatt. von competenter Seite als ganglich

unbegründet bezeichnet.

Der Abgeordnete Dr. Ebenhoch hat fich in einer von der Defterreichischen Bolfszeitung, mitber Regierung follten als Grunblage bienen, jeboch unter Berücksichtigung ber Borichlage ber Bertreter der Deutschen und der Czechen in der Art geandert werben, dass fich die Forberungen beiber Rationen auf halbem Wege begegnen. Bas bie neue Geschäftsordnung betrifft, mufste dieselbe ber bisciplinaren Gewalt bes

jungen Frauen sehr das Fechten, aber ich protestiere energisch gegen den Turnunterricht, welcher die Mus-keln übermäßig entwickelt und die Harmonie der Linien bei der Frau entstellt. Die Frau braucht keinen Biceps wie der Mann, und alle heftigen Uebungen, die ihr einen folchen geben tonnten, find zu verurtheilen, fo-wohl vom Gefichtspunkte ber Aefthetit, wie vom Standpuntte ber Gebrechlichkeit ber Frau, beren Körper-ökonomie schon eine Kleinigkeit stören tann. Alles, was fie männlich ober, beffer gefagt, jungenmäßig ware, ist bei der Frau ein Unfinn. Jedoch alles, was graziös ist, bleibt weiblich. Das Schwimmen zum Beispiel ift ein Sport, ber gleichzeitig nüplich ift und teine Muskelanstrengung erforbert, eine rhythmische, cabenzierte und im ganzen leichte Bewegung. Man barf eben von der Frau niemals eine Ermübung forbern.

Die unter bem Bfeubonym Daniel Lefueur befannte Romanschriftstellerin, alfo felber eine Dame, nimmt in folgender Beife Stellung für Die Theilnahme ber Frauen an den Sportübungen: Ich bestrachte die körperlichen Uebungen für die Frau wie für ben Mann gang ebenso nöthig wie die geistigen Uebungen. Richts ist richtiger als ber Ausbruck so bünkt mir, weder an Johanna d'Arc zu erinnern, kich eichen Kahrwasser des dacischen Königs, die ihren verschloss, welche zum letzten Zustluchtsort ihres Vaters Vaters Vaters Vaters Vater Vaters V Beschäftsordnung gesichert werben. Bon einer neuer= lichen Verftändigungs-Conferenz fei nichts zu erwarten. Die Octronierungen muffen erfolgen, und er glaube, fie werden erfolgen. Bas die Frage ber Auflösung mastus wurde eine große Bahl alter geschriebener Cobices des Abgeordnetenhauses betrifft, befinde er sich zu ben Anfichten bes Abgeordneten Dr. von Grabmayr im Gegensate. Er verspreche fich von einer Auflösung bes Barlaments nicht das geringste, weil in einem neuen Barlamente eine Majorität für den Ausgleich nicht zu haben fein werbe. Seien die Octronierungen erfolgt, fo werde es seines Erachtens endlich zu einer Coalition ber gemäßigten Parteien kommen.

Die Meuen Tiroler Stimmen > be= zeichnen die Rumuthung, bass sich die tatholischen Tiroler mit bem Programme ber Chriftlich = focialen ibentificieren follen, als ein Sindernis für

bie Unnaberung biefer beiten Barteien.

Bigenste Lifty » meinen, bie Chancen für bie Erneuerung ber Rechten feien nicht ungunftig, da die Bahl berjenigen im Lager der Polen immer größer werde, die sich gegen die Allians mit der Linken aussprechen und anerkennen, dass für die Czechen etwas geschehen muffe, um ihnen bas Aufgeben ber Obstruction zu ermöglichen und ben Reicherath

actionsfähig zu machen. * Rabitalni Listy > erklären sich entschieben gegen eine Coalition ber Rechten, welcher bie Chriftlichfocialen angehören wurden, ba biefe Bartei, wie die Wiener Gemeindewahlen beweisen, ber

czechischen Nationalität feindlich gefinnt sei.

Gine Mittheilung aus Betersburg bezeichnet bie Nachricht, bafs die zunehmende Berwickelung ber dinefischen Frage Die Berufung eines befinitiven Leiters bes ruffifchen Minifteriums bes Meugern beschlets bes talfigen. Der formale Umstand, dass Graf Lamsborf f ben Titel eines zeitweiligen Berwesers bieses Ministeriums führt, mache sich für bie auswärtige Politik bes Reiches und speciell auch in Bezug auf die burch bie dinefischen Borgange bebingte Action in teiner Beife als ein Mangel fühlbar, ba der genannte Functionar in vollem Dage mit jener Erfahrung und Autorität ausgestattet fei, welche für bie Führung und Bertretung biefer Bolitit geforbert werben. Die interimiftische Stellung bes Grafen Lamsborff werde allem Anscheine nach einige Zeit an-dauern und die Meinung, dass er sehr große Aussicht habe, der wirkliche Titular des bezeichneten Postens ju werben, gewinne immer mehr Anhänger. Es feien allerbings auch andere Berfonlichfeiten als Candidaten für biefe Stellung in Betracht zu ziehen, bafs fich aber unter benfelben, wie es in einer Rachricht bieß, ber Botschafter in Rom, herr v. Relidow, befinde und fogar in erfter Linie ftebe, fei eine gang unzutreffende Combination.

Tagesneuigteiten.

- (Der eingeschlafene Gelbftmorb Canbibat.) In ber Racht vom 3. auf ben 4. b. DR. um 1 Uhr bemertte ein Sicherheitswachmann mahrenb feines Rundganges in ben Partanlagen nächft bem Rathhausplat in Bien ben 52jährigen Brivatbiener Florian R. auf einer Bant figend und feft ichlafend. In ber rechten Sand hielt R. einen gelabenen Revolver. Der Wachmann wedte ben Schlafenben und führte ihn, nachbem er ihm bie Schufswaffe abgenommen hatte, in bas Sauscommiffariat ber Bolizeibirection. Florian R. gab

nisches Ensemble im Menschen anstrebte und die Ibee häselichen und verachtungswerten Fleisches nie geftattet hatte. Die Gefundheit bes Rörpers ift unerlafslich für bie Befundheit ber Seele und bie phyfifchen lebungen find beiden gunftig. Gewifs hat auch die Mobe und Gitelkeit ihren fleinen Theil an ber Reigung jum Sport. Aber fie entspricht bei uns auch einer neueren Auffassung ber Erziehung und einem Beftreben, die Raffe zu verbeffern. Man fann dies nicht genug loben, und ich mache in diesem Punkte whichen den grauen und den Wannern teinen Unterschied. Die Entwidelung ber Geschicklichkeit, ber Grazie und phyfischen Ruhnheit liegt gleichmäßig im Intereffe beiber. Aber ich bente bier nur an jene Sports, wo es sich um eine persönliche Kraftleistung handelt, wie beim Rabfahren, Reiten, Schwimmen, Tennisspielen und nicht etwa an den neuesten Sport des Automobilfahrens. Das Führen eines Automobils ift ebenfoder die Schönheit, Geschmeidigkeit, Beweglichkeit des Körpers entwickelt. Ich selbst liebe leidenschaftlich die körperlichen Uebungen sowohl für mich wie auch bei anderen. Ich bewundere im Circus die Proben von Kraft und Geschicklichkeit, alle jene Bewegungen, die mit sicherer und graden Augen. Nach der Begrüßung forderte der Professor seine Augen. Nach der Begrüßung forderte der Professor seine Gäste auf, am Tische Platz zu mehmen. Frau Melitta präsidierte am oberen Ende der Inches von ihr sasen die Nichten; an Irmas Seite hatte Holmgarten Platz genommen; meben Harriet sas Elly Butenbach, eine elegante, wird siederer und geweglichkeit, alle wenig wie das Rutschieren in biefem Sinne ein Sport, mit sicherer und exacter Grazie ausgeführt werden und die Schönheit ber Stellungen, Geften und Linien fördern. Ich selbst schwimme, reite und fahre auch sehr gerne Rab.

(Ediufs folgt.)

Brafibenten eine große Ausbehnung geben. Parlaments- | an, bafs er bie Absicht hatte, fich burch einen Revolver- | Breis von 4000 Lire ftand auf feinem Ropf, was inwache mufste eingeführt, turg, ruhige Arbeit durch die ichufs zu tobten. Bor Ausführung ber That sei er aber bessen bas Bolt nicht hindert, ben Räuber zu bebauern eingeschlafen. Er wurde feinen Ungehörigen übergeben.

(Das urfprüngliche Reue Teftament.) Mus Benrut wird geschrieben : In ber Moschee von Dagefunden, barunter eine Gerie von gehn Buchern, Die in prächtiger kufischer Schrift geschrieben sind. Der Gouverneur Ragem Bafcha hat ein Militar- und Civilcomité berufen und ihnen einen Gib abgenommen, bafs tein einziges Stud Papier aus dem Bimmer weggeschafft werben foll, in bem fie aufbewahrt werben. Die beutsche Atademie hegt große Hoffnungen, bas bas ursprüngliche Neue Testament sich unter ben Schähen befindet. Der beutsche Kaiser hat über bie Angelegenheit an ben Gultan geschrieben, und es ist bestimmt worben, bafs ein beutscher Gelehrter nach Damastus geschickt werben foll, um ben Bersuch zu machen, es zu finden.

(Mus Bergweiflung über ben Tob ihres Sunbes) begieng ein 78jähriges Fraulein Marguerite Candiou in Paris einen Gelbstmorb. Wie ber «Matin» berichtet, wollte fie ihren Liebling und Befährten «Roto», ber ihr biefertage gestorben mar, bem hundefriedhofe beerdigen laffen; es wurde ihr jedoch gefagt, bafs es zu toftspielig für fie mare. In ihrem Rummer stürzte fie fich aus bem Flurfenster bes britten Stodwerkes und hielt babei bie Leiche ihres hundes im

Urme. Der Tob trat auf ber Stelle ein.

- (Briganten-Romantit in Stalien.) In ber Macchia von Manciano, bart an ber toscanischen Sumpffufte bei Groffeto, ift ber lette Brigant erichoffen worben, ber noch wie ein König zu leben mufste und gemeine Strauchdiebe und Wegelagerer nicht bloß aus ber Tiefe bes Bergens verachtete, sonbern auch, wenn fie ihm in bie Rlauen geriethen, ihr ichmähliches Stumpern bitter entgelten ließ. Fioravanti hieß ber wilbe Balbfonig; Biagini und Tiburgi bilbeten mit ihm bas Rleeblatt, bas, ber Philisterei ber Gesetze in Wind und Wetter tropend, bie dunklen Macchien ber Lamone fich zur Beimat erfor und zu einer Art Staatsgebiet emporhob, in welchem man in seinem Namen Recht sprach und Steuern erhob. Behn Jahre bauerte ber zuweilen romantische und guweilen fürchterliche Unfug, Bauern und Grundherren gehorchten ben brei Schicfalsbrübern auf ben Wint, und es gab in ben an bie Macchia grenzenben Ortschaften Bürgermeifter, benen man im Schwurgerichtsfaale von Biterbo nachwies, bafs fie fo und fo oft bie Genbarmen auf falsche Fährte leiteten, um bas Brigantenreich vor einer Katastrophe zu bewahren. Eines Tages indes begegneten Räuber und Benbarmen einander auf ftillem Balbftege ; Biagini wurde getöbtet, Tiburgi an ber rechten Sufte verwundet; Fioravanti, ber noch beil war, nahm ben lahmen Kameraden Hudepad und lief in die Busche, wo nur ein erfahrener Jagdhund ihn hätte erschnuppern können. Tiburzi blieb drei lange Monate einer jungen Bäuerin anvertraut, beren Heilfräuter wunderbare Wirkung hatten, die dabei aber bas eigene Berg verlor. Diefes Weib war Tiburzis Glud und Ende, benn als sie sich einst betrogen glaubte, verrieth fie ben Geliebten an die Carabinieri; wenige Stunden später fiel er im Rampfe, sein lettes Wort war : «Jesus, sei mir gnäbig.» Fioravanti führte seither ein unftetes, grämliches Leben. Das fleinliche Sandwert mifsfiel ihm, und bie echte, große Brigantenfunft war, ba ibm Befährten fehlten, nicht gu betreiben. Sein Unftern führte in ben letten Monaten einen Bauer auf feinen Weg, ber feiner Aufforberung, ihm zu folgen, willig entsprach. Dieser Mann hat ihn mit einem Schufs in ben Naden getöbtet. Den Mörber trifft keine Strafe; Fioravanti war vogelfrei, und ein

Bergensirren. Roman von Ormanos Sandor.

(45. Fortfetung.)

Seine Stimme hatte bei ben letten Worten eine etwas melancholische Färbung angenommen. Beibe

Berren versanten in ein langes Nachbenten.

Nach einer Biertelstunde stellte sich ber von Holmgarten avisserte Besuch ein. Frieda hatte unterbeffen mit beinzelmännchenhafter Geschwindigfeit unter dem steinernen Säulengang des Hoses eine tieme allerliebste Tasel arrangiert. Es war wirklich ein hübsches Platichen. Die Kühle bes Springbrunnens und ber Schatten bes Sofes wirften im Gegenfat gu ber braußen herrschenden Site boppelt angenehm.

Frau Melitta musterte durch ihre Lorgnette wohlgefällig ben hübschen Frühstückstisch. Auch über Frieda streiste ein wohlwollender Blick ihrer kleinen grüngrauen Augen. Rach ber Begrüßung forberte ber

neben Harriet saß Elly Bukenbach, eine elegante, schwase Erscheinung mit blassem, regelmäßigem und etwas impertinentem Gesichten. Sie konnte noch son der That, ein hübsches Ding 1. ergänzte Elli immer nicht das Kolettieren mit dem Professor lassen, Buhenbach mit wegwersender Betonung. Ich hätte die obgleich sie längst eingesehen hatte, dass selbst das nicht soviel Geschmack bei der Wahl einer Haushalteri süßeste Lächeln und der seurigste Schmachtblick an dem zugetraut, Cousin!

und ben Racher bes Befetes für einen gemeinen Schuft zu halten. Gein Name ift Mancini; er hat bas apenninifche Stalien von feinem letten Räuber befreit.

(Der verzollte Ramfes.) Der berühmte frangöfische Egyptologe Morgan ergählte einem Mitarbeiter bes . Journal > folgende bubiche Unetbote: Morgan hatte bei feinen Ausgrabungen in Egypten bie Mumie eines Ramfes entbedt. Mis er mit feinem toftbaren Batet eine Eisenbahnstation erreichte, weigerte er sich energisch, es bem Bepadswagen anzuvertrauen. Er mufste baber wie für fich auch ein Billet erfter Claffe für bie Dumie nehmen. Wie verdutt würde wohl ber Pharao gewesen sein, wenn er nach 3000 Jahren bes Schlummers erwacht und sich auf bem Wege zu seiner Resibenz in einem Gifenbahncoupé gesehen hatte. Die Sulle eines Ronigs war aber noch nicht am Enbe ber traurigen Wanblungen bes Schicffals. Auf bem Bollamt in Rairo erwartete fie bie schredlichfte Demuthigung: «Bas haben Gie ba?» fragte ber Steuerbeamte und zeigte auf ben Sartophag. «Eine Mumie.» «Sie kann ohne Bezahlung nicht paffieren. . Die Dumien brauchen beim Bollamt nichts zu bezahlen. . Wir wollen im Register nachsehen. Das gange Bersonal bes Bollamtes beginnt in einem enormen Folianten zu suchen. Dichte! Der Artifel . Mumie . war von ber Berwaltung noch nicht vorgesehen. Bringen Sie es boch hinitber als eingefalzenen Fisch und bezahlen Sie brei Biafter!» fagte ber Beamte. Und Ramfes hielt feinen wenig feierlichen Einzug in Rairo als - eingefalzener Fift !!

Local= und Provinzial=Nachrichten.

Handels- und Gemerbekammer für Arain.

(Fortjepung.)

IX. Rammerrath Bartholomaus Bitnit berichtet über bas Ansuchen ber Gemeinde Raffenfuß um Bewilligung, bafs zugleich mit ben Biehmärften auch Warenmärkte abgehalten werben burfen. Die Rammer hat sich schon ursprünglich für die Bewilligung ber angesuchten Biehmärkte, nicht aber auch für die Baren-märkte ausgesprochen. Wie aus ber Zuschrift vom 12. September 1899, B. 1002, hervorgeht, liegt ber Gemeinde Naffenfuß so viel an den Warenmärkten, dass das Gemeindeamt behauptet, es wären zwei weitere Biehmärkte ohne Märkte für Krämerware 20. für die bortige Umgebung von feiner Bebeutung.

Da nun das Gemeindeamt für diese Behauptung feine Grunde angeführt hat, wurde es von der Rammer eingeladen, die für die Entscheidung, ob die Martte auch für den Warenverkauf zu bewilligen

wären, maßgebenden Gründe anzuführen.

Das Gemeindeamt hat hierauf zwei Gründe angeführt. Der erste ware, bas die Leute nur Bieh und Warenmärtte besuchen; in diesem Sinne hätten sich auch die Kaufleute in Raffenfuß ausgesprochen, welche ben größten Theil ihrer Ware auf ben Märkten vertaufen; es brobe ihnen alfo von ben Martten feine

Dieser Grund ift nicht ftichhältig. In Raffenfuß gibt es eine Menge von Kaufleuten und Gewerbe treibenden, die in der nächsten Nähe des Marktplates ihre Kaufläden und Betriebsftätten haben. Die Martt besucher können ganz leicht ihren Bebarf an Waren in diesen Kaufläden decken. Man kann boch nicht behaupten, dass die Kaufleute nicht alles, was die Leute verlangen, auf dem Lager hätten und deswegen Kauf- und Gewerbs leute aus anderen Orten tommen mufsten. Den Rauf

hartgesottenen Junggesellen verschwendet waren und wirfungslos an ihm abprallten.

Felix Bebetamp, ber die Damen begleitete, hatte sich der kleinen Tafelrunde noch nicht eingereiht. ftrich scheinbar planlos um bas Springbrunnenbaffin herum, warf im Boriibergeben lange Blide burch bie Souterrainfenfter in die Rüche und tehrte erft an den Tijd zurück, als Frieda mit einer Platte gebratener Täubchell,

die sie in aller Gile hergerichtet hatte, im Hofe erschien.
Gie wollen uns nicht bas Bergnügen Ihret Gefellichaft beim Frühftud ichenten, Franlein?» fragt ber junge herr geschmeidig, mit einer leichten Ber

beugung gegen Frieda.
-Aber natürlich! Warum haben Sie nicht für fich mit aufgebectt ?» rief ber Brofessor eifrig. . Bleid

legen Sie sich ein Convert auf!»

*Ich danke sehr! Aber ich muss wirklich in de Rüche nachsehen! Wir find beim Eintochen und ich tann Barbele nicht allein babei laffen !. erwidert Frieda erröthend. Sie hatte einen hochmuthig erftauntel Frau Melitta prafidierte am oberen Ende der Blick ber jungen Witwe aufgefangen, der — fie wußter, Tafel, rechts und links von ihr faßen die Nichten; nicht, warum — wie ein Gus eiskalten Wassers auf ihre Stimmung wirtte.

ben gangen Bewinn felbft einzusteden, als benfelben fprechen. mit Raufleuten aus anderen Orten theilen gu muffen. Gewife wurde es ihnen viel mehr convenieren, Baren in ihren Rauflaben zu vertaufen, als Marttgeburen gu

Der zweite Grund follte die gelbbeburftige Bemeinbe fein, die bas Gemeinbearmenhaus reparieren möchte, jeboch teine anderen als bie Martteinfünfte hat. Diefen Grund tann man überhaupt nicht in Betracht Bieben. Martte burfen ber Gemeinde teine Gintunfte tragen. Im Sinne bes § 69 G. D. barf ber Markt= berfehr von den Gemeinden mit feinen anderen als solchen Abgaben belegt werben, welche eine Bergütung für ben überlaffenen Raum, ben Gebrauch von Buben und Geräthschaften und für andere mit der Abhaltung des Marttes verbundene Auslagen bilben. Ueberhaupt tann bie Rothwendigkeit eines Marktes nicht mit ber Belbbebürftigfeit ber Gemeinde begrundet werben, vielmehr find die Sandelsverhaltniffe zu berückfichtigen. Und biefen find Warenmärkte nicht mehr angemeffen. sichtlich ber Waren, wie fie Leute am Lande brauchen, beinahe jebes größere Dorf, und bie Warenmartte, bie don fo in ber Umgebung von Raffenfuß in großer Menge abgehalten werben, find überfluffig geworben.

Die Section beantragt : Die Kammer wolle fich in ihrer Neußerung an die t. t. Landesregierung gegen die Bewilligung aussprechen, bafs am 7. Juni und 17. September zugleich mit ben Biehmartten auch Barenmärtte abgehalten werben bürfen.

Angenommen.

X. RR. Friedrich Pauer berichtet über bas Gesuch bes M. B. um Bewilligung zur Errichtung einer öffentlichen Bageanftalt in St. Georgen. In seinem Gesuche fagt ber Gesuchsteller, bafs fich öffentliche Bageanstalten größtentheils nur in ben Stäbten, und nur wenige auf bem Lanbe befinden. Die ftab-tischen Bageanstalten aber seien für die Bevöllerung auf bem Lande zu entfernt; beswegen muffe man fich after und falscher Wagen, wie fie auf bem Lande vorhanden sind, bedienen, weshalb der Käufer oder der Berkäufer, gewöhnlich aber der Käufer, Schaden erleiden könne. In St. Georgen, wo der Handel mit Schweinen, Ralbern und überhaupt mit Rindvieh, aber auch mit Beu, Strob und anderen Landesproducten, sowie mit Gewerbeerzeugniffen sehr lebhaft ift, seien die Berhältniffe auch fo beschaffen : Es sei ein allgemeines Bedürfnis und auch ber Bunich ber gangen Bevölkerung, bafs eine öffentliche Bageanftalt errichtet werbe. Der Gesuchsteller möchte baber eine öffentliche Bageanstalt in St. Georgen vor bem Sause ber R. 3. errichten.

Beil biefe Angaben auf Bahrheit beruhen, und in St. Georgen noch feine öffentliche Wageanstalt besteht, ein Bedürfnis barnach jedoch herrscht, und weil auch die Gemeinde, die nach § 11 bes Gefetes bom 19. Juni 1866, R. G. Bl. Dr. 85, als erfte gur Errichtung einer solchen berechtigt ware, eine solche gu errichten nicht beabsichtigt, beantragt bie Section : Die Kammer wolle fich in ihrem Berichte an Die t. f. Begirtshauptmannschaft in Krainburg für die Errichtung einer öffentlichen Bageanftalt in St. Georgen, Die mit

Gottfried Theodor rungelte die Stirn.

Dein Geschmad tam überhaupt nicht in Betracht, Coufine, antwortete er troden. Fräulein Bauslings Eigenschaften und Tugenben überwiegen noch taufendfach ihr anmuthiges Aeußere!

Die junge Witwe bis fich in die Lippe und wechselte einen raschen, vielsagenden Blid mit Felig Wedetamp.

Die Unterhaltung schleppte fich während bes Effens ziemlich mube und gezwungen bin. Rur holmgarten und Irma plauberten munter und angeregt miteinander.

Sonst pflegte Frau Melitta in Gesellschaft bas Wort zu führen, heute war sie ausnahmsweise still. In ihrem Gehirn arbeiteten große Gedanken, große bem du repräsentieren kannst — das heißt: ich bitte Berunglückt.) Abstäne, Sie bockte blackte beit große Gedanken, große der Nichten in dem herrlichen Hause des Professors Base!» sagte Polmgarten. Unter wersen zu lassen. Da ware die Betreffende gut aufgehoben wie in einem warmen Reste. Das hatte herum. gewiss auch die Schwefter mit ihrem Briefnachfat andeuten wollen. Natürlich! Dass fie darauf nicht früher gesommen war! Es war doch so einfach! Gottfried wagen, dir im Scherz — Nein, allen Ernstes: ich heiraten! Er brauchte eine Frau. Sie hatte ihn schon brauchst nur zu verfügen !» lange — leider bisher ohne Erfolg — auf der Liste ihre Heine das ift ja ein ganz reizender Gedankel ihrer Heiratscandidaten gehabt. Jest hieß es nur aus- Herrlich, entzückend! rief Melitta, und sofort begann kundschatten. den hern Director Corille bestimmt, der sich so die anderen Damen interessierten sich für ihre Projecte augenfällig um Harriets Gunst bemühte und der auch und fanden die Borschläge, die sie provisorisch machte, vor ihre vor ihren — Frau Melittas — Augen Gnabe ge- wie überhaupt die Idee ausgezeichnet. sunden hatte. Pans von Holmgarten kam ihr merk-

leuten in Raffenfuß aber mare es gewiss viel angenehmer, Rudficht auf die Ortsverhaltniffe nothwendig ift, aus- und Mannerstimmen mit Begleitung von bier Hörnern von

Der Untrag wird angenommen.

(Fortsetzung folgt.)

- (Ernennungen im Postbienfte.) Der Sanbelsminifter bat bie Boftaffiftenten Berren Alois Bototar in Laibach, Johann Babnit in Reumarttl, Andreas Sumi in Laibach und Beter Gilly in Laibach zu Boftofficialen ernannt.

(Entscheidung in Prefesachen.) Unlässlich der Anklage des Redacteurs einer humoristischen Beitschrift hat ber Caffationshof entschieben, bafs bas im Lehramte ber tatholischen Bischöfe wurzelnde Erlaffen von hirtenbriefen als . Einrichtung ber Rirche (§ 303 St. G.) unter strafrechtlichem Schute steht. Db ein Angriff auf die Einrichtungen als solche ober nur auf einen bestimmten hirtenbrief zu beziehen ift, richtet fich nach ben Umständen bes concreten Falles. Die außere Form ift für ben Begriff des hirtenbriefes nicht wesentlich.

- (Rrainifd-füftenlänbifder Forft. Die Martte haben ben Bwed, bem Raufer und bem verein.) Wie uns mitgetheilt wird, wird an ber am Berkaufer die gunstigste Raufs- und Verkaufsgelegenheit 9. und 10. d. M. stattfindenden Generalversammlung bes du bieten. Eine folche Gelegenheit aber bietet rud- tuftenlandisch-trainischen Forstvereines ber herr t. t. Minifterialrath Unton Roffipal als Bertreter bes f. f. Aderbauministeriums theilnehmen.

- (Bur Schiffahrt am Baibachfluffe.) Wie uns mitgetheilt wird, wurde der hiefige Realschul-Brofeffor Berr Emil Biatowsti gur Brufung ber für die Bedienung ber Schiffsmaschine bes bem Herrn Rarl Kotnit gehörigen Dampfschiffes in Aussicht genommenen Berfonen ermächtigt.

(Berfonalnachricht.) Der auch als flovenischer Dichter und Novellift bekannte herr Franz R. Mesto, ber über ben Sommer als Sacriftan auf ben heil. Luschariberg bei Tarvis versett wurde, ift baselbst erfrantt und muste beshalb auf seinen früheren Dienftpoften nach St. Rangian bei Rugnsborf gurud-

(Der Berimeifter - Begirtsberein Laibach und Umgebung) wird morgen um 8 Uhr abends im Hotel Raifer von Defterreich seine als vor zehn Jahren. Eine zu hohe Anzahl von Schülern zweite Quartalversammlung im laufenben Jahre abhalten. Alle Collegen werben ersucht, behufs Richtigstellung ber rudftanbigen Monatsbeitrage und wegen Beichlufsfaffung über wichtige Bereinsangelegenheiten bestimmt vollzählig zu erscheinen.

(Der Laibacher beutsche Turn. verein) veranstaltet morgen abends 8 Uhr im Garten ber Cafino - Baftwirtschaft ein Sommerfest unter Mitwirfung ber Sangerrunde bes Bereines (Manner- und Damenchor) und ber Musikapelle bes t. und t. 27. 3nfanterieregimente. Orbnung : 1.) Bortrage bes Männerchors: Befang ber Gothen an Marichs Grab im Fluffe Bufento (Gebicht von Eduard Bieben), Chor mit Inftrumentalbegleitung von Ludwig Liebe. Balbesrauschen (Bebicht von S. Kletke), Chor von Ebwin Schulg. König Ring (Gebicht von A. A. Naaff), Chor von Frang Mair. 2.) Bortrage bes gemischten Chores: Bwiegesang (Gebicht von R. Reinid), Chor von Rarl Jenmann. D Thaler weit, o Soben ! (Gebicht von 3. v. Gichenborff), Chor von Felig Menbelsfohn - Bartholby. Frühlings-Morgenlied, Chor von Franz Abt. 3.) Schauturnen : Rürturnen am Red. 4.) Borträge bes gemischten Chores: Walbeinfamkeit (Gebicht von F. A. Muth), Chor für Alt-

würdigerweise gar nicht für ihre Plane in Betracht, obgleich er nicht älter als Gottfried Theodor und Besitzer eines der größten Güter ber Umgegend war. Aber sie konnte Holmgarten nicht gut verbauen seiner Malicen wegen, die manchmal schon start in einem Grobheit zu benennenden Comparativ gipfelten.

Bahrend fie hin und her bachte und erwog, trant sie rasch hintereinander mehrere Gläser schweren Rheinweines; ber brachte fie immer gur Stimmung und löste ihr bie Bunge.

Rinber, wir muffen nächftens etwas arrangieren, etwas ganz Besonderes, Apartes! - rief sie. - Macht mal Vorschläge !»

. Ernft ?» fragte fie furg.

Theodor muste eine seiner beiden jungen Cousinen überlasse bir alle Arrangements und Vorkehrungen, du

tundschaften, welche von den beiden die geeignetste für sie mit Entwürfen für das Fest, das eine Fülle den Prosesson war. Harriet als die ältere passte von Ueberraschungen bringen sollte, wie sie in Reustadt velleicht am ehesten dazu, aber für die hatte sie eigentlich und Umgebung noch nie gesehen worden waren. Auch

Steinhauer. Bolfelieber für gemischten Chor: a) Treue Liebe, Tonsatz von J. N. Fuchs. b) Lass' mi schau'n (aus Kärnten), Tonsat von August Hilbrand. c) Berchtesgabner Schnabahüpfeln, Tonsat von Dr. Josef Bommer. 5.) Schauturnen: Gruppen am Barren. 6.) Bortrag bes Männerchores: Soldatenchor aus Goethes . Fauft », Chor mit Inftrumentalbegleitung von Rarl Böllner. — Eintritt 1 K. Familientarten (brei Berfonen) 2 K. - Bei ungunftiger Witterung finbet bas Geft im großen Cafinofaale, I. Stod, ftatt.

- (Sanitäts-Wochenbericht.) In ber Beit vom 23. bis zum 30. Juni famen in Laibach 24 Rinder zur Welt, bagegen starben 17 Personen, und zwar an Tuberculose 2, Entzündung der Athmungsorgane 3 und an sonstigen Krantheiten 12 Bersonen. Unter ben Berstorbenen befanden sich 9 Ortsfremde und 11 Personen aus Anftalten. Infectionstrantheiten wurden gemelbet: Masern 2, Typhus 3 (im Landesspital, barunter ein Frember und zwei Beimifche) und Rothlauf 1 Fall.

- (Stand ber Schulen im Rabmanns. borfer Begirte.) Man ichreibt uns aus Rabmannsborf: Den Saupischmud in unserem Begirte bilden trot ber immer häufiger erstehenben reizenden Billen und anberer ichonen Gebäude wohl unfere Schulgebäube. Gin Bergleich mit anberen Begirten fällt in biefer Sinfict febr zufriebenftellend aus, benn ber Radmannsborfer Begirt hat im letten Decennium nicht weniger als zwölf, barunter recht schöne Schulgebäube erhalten. Biele Schulgebäube wurden erweitert ober umgebaut. Nur noch wenige Schulen sind in mangelhaften Bebäuben untergebracht und felbst biefe werben im Laufe ber nächsten Jahre neue Gebäube erhalten. Much murben in ben letten gehn Jahren fünf neue einclaffige Schulen errichtet, und zwar in Usp, Dobrava bei Usp, Koprivnit, Lojchach und Dofiste. Schulen in Ufsling, Bresnis, Mitterborf, Möschnach, Reisen, Belbes, Bigaun und Weißensels wurden mit 11 Classen erweitert; in Jauerburger Gereuth, Neuming und Rothwein gelangten Excurrenboschulen gur Errichtung. Begenwärtig unterrichten 16 Lehrfrafte mehr tommt auf eine Lehrkraft nur noch in Rarnervellach, Lengenfeld und Ratschach; aber auch ba wurde die Erweiterung dieser Schulen schon be-schlossen. Alle Schulen sind seit 1895 mit den erforberlichen Lehrmitteln und Schulbibliotheten ausgestattet. Die meiften Schulen haben Schulgarten; barunter gibt es mehrere wirklich musterhafte. Der Schulbesuch beffert sich von Jahr zu Jahr, benn bie Schulversäumnisse werben mit aller Sorgfalt behandelt. Auf welch hoher Stufe ber Schulzustand im Rabmannsborfer Bezirke fteht, fieht man am beften aus bem Umftanbe, bafs im laufenden Schuljahre nur noch 17 Schüler von 4557 schulpflichtigen Schülern wegen zu großer Entfernung bie Schule nicht besuchen konnten. Der ausgezeichnete Stand unseres Schulwesens ift wohl nicht zum geringen Theise ein Berbienst bes herrn Bezirkshauptmannes Detar Ritter von Raltenegger, ber, seit zehn Schuljahren an ber Spipe bes Bezirksichulrathes ftebend, mit feltenem Gifer für die Hebung des Boltsichulwesens forgt.

= (Sanbel und Gewerbe.) 3m politifden Bezirke Stein haben im Monate Juni Gewerbe neu angemelbet, respective Concessionen erhalten : Francisca Runftet in Oberdomicale, Gemischtwarenhandel; Brafchniters Erben in Stein, Rubolf Smolniter in Laate und Beter Berovnit in Brhpolje, Gaft- und Schantgewerbe; Franz Cerar in Pobsmerecje, Mahl- und Sägemüllergewerbe; Ignaz Cerar in Rragen und Johann Lovse in Unterfischern, Holzhanbel; Francisca Roveet in Dolsto, Greislerei; Thomas Slapar in Ternovče, Bimmermeistergewerbe; Maria Drcar in Unterfischern, Dithle; Loreng Sabar in Breg, Saufierergewerbe mit Borgellanund Thonwaren.

(Unwetter.) Um 26. v. DR. gegen 2 Uhr nachmittags gieng über Javor und Umgebung, politischer Bezirk Laibach, ein heftiges Gewitter nieber, wobei ber Blig in ben Stall bes Raischlers Johann Degman in Javor einschlug und einen Ochsen und eine Rub töbtete.

* (Berunglüdt.) Anfafslich ber am 24. v. DR Blane. Sie dachte plötlich, dass es hübsch ware, eine dich, die Reprasentation dabei zu übernehmen, verehrte in St. Martin, politischer Bezirk Umgebung Laibach, der Dickter Brimps stattgefundenen Procession haben fich ber Raischler Brimus Frau Melitta fuhr erstaunt, halb ungläubig Gustar und Frang Konjar beim Abfeuern bon Bollern burch eigene Unvorsichtigkeit schwere Brandwunden zu-

gezogen.
* (Selbst morb.) Zufolge Anzeige bes Gemeinbeamtes in Bresnis, politischer Begirt Rabmannsborf, hat fich Josef Rutoveti, Arbeiter in ben Tuchwerten ber Maria Cop in Mofte, am 4. b. M. vormittags er-

(Mus bem Bereinsleben.) Bie uns mitgetheilt wirb, wurben bie Statuten bes in Rronau in Gründung begriffenen «Krieger-Bereines», von welcher Gründung wir unlängst Rotiz genommen, behörblich genehmigt.

- (Die Citalnica in Abelsberg) veranftaltet übermorgen unter Mitwirtung bes neugegrunbeten Abelsberger Salonorchesters im Gartenfalon . Que Fonde zur Anschaffung einer Bereinsfahne zusließen soll. Drudversuche, welche aus Gutenbergs Presse hervorgiengen, bes f. u. f. Detachements von Beginn 8 Uhr abends. Auf bem Programme befinden typographische Meisterwerke, sowie Schähe und Denkmäler bei der Erstürmung von Taku. fich unter ben Infirumentalnummern Compositionen von ber Buchbrudertunft vertreten fein. Smetana, Schent, Leonard, Rubista und Bollftadt, unter ben Gefangenummern Compositionen von B. Spavec, Mostowsti, D. Cattner, Frang Gerbić und B. Barma. Entrée per Berfon 1 K, Familientarten 2 K.

- (Baffenübungen für bes Rabfahrens funbige Refervemanner.) Das f. u. t. 3. Corps-Commando hat verfügt, bafs jene heuer noch waffen-übungspflichtigen Reservemanner ber Infanterie= und Jägertruppe, welche geübte Rabfahrer find, die Waffenübung in ber Berwenbung als Militar-Rabfahrer ableiften können. Diefelben haben die diesbezüglichen ichriftlichen Erflärungen bis 9. August bem Erjagbataillons-Cabre bes f. u. f. Infanterie-Regiments v. Dilbe Dr. 17 birect einzusenben.

** (Berhaftung einer Diebin.) Geftern wurde von ber städtischen Sicherheitswache die gefährliche Diebin und Wohnungseinschleicherin Anna Rogina verhaftet. Diefelbe entwendete ber Röchin Maria Socevar in golbene Damenuhr. Unna Rogina wurde bem f. f. Lanbes-

** (Bromenabeconcerte.) Bei günftiger Witterung wird die Mufit des Infanterieregiments Nr. 27 nachstemal in ber Lattermannsallee concertieren.

* (Unfall mit töblichem Musgang.) Mis inneren Berletungen erlag. -r.

Ortsgemeinde Rotrebeich, gehörigen Raifche ein Feuer aus, handen. welches in fürzefter Beit ben Dachstuhl und bas mit Strob eingebedte Dach einäscherte. Der Schaben beziffert vorzügliche Ausführung biefer, vom bekannten Berlage fich auf 80 K. Das Feuer burften ber fünfjährige Entel G. Frentag & Bernbt, Wien, VII/1, herausgegebenen bes Beschädigten, Ramens Franz Lif, und ber achtjährige Rarten stellt bieselben obenan in die Reihe ber für Radtaubstumme Befigerssohn Frang Bragnit aus Boljane fabrer ericbienenen Bebelfe. Bieber find ericbienen: Dr. 1, burch Bundholzchen verursacht haben, da man dieselben München-Nord; Nr. 2, Munchen-Best; Nr. 3, Munchenzur fritischen Beit bei ber besagten Raische spielen sab. Dit; Rr. 4, Salzburg - Best; Rr. 5, Salztammergut; Maucisar war nicht versichert.

Gurtfeld.) Um 15. Juli wird auf bem Savefluffe gebung von Eger, Marienbad, Rarlebad; Dr. 10, Umein im Bau befindlicher, 35 Meter langer und gebung von Laibach; Rr. 11, Umgebung von Trieft; felb transportiert werben. Un biefer Rahnfahrt nimmt Bubweis; Nr. 14, Umgebung von Bilfen; Nr. 15, Umeine größere Gefellichaft aus Littat theil. Die Abfahrt gebung von Brag; Rr. 16, Umgebung von Regensburg; von Littai erfolgt um halb 7 Uhr früh, die Ankunft Rr. 17, Umgebung von Augsburg. Siezu wurden eben in Gurtfelb zwischen 2 bis 3 Uhr nachmittags. Rudfehr neu herausgegeben: Rr. 18, Wien-Weft (bis Ernstbrunn-Kahnfahrt betheiligt sich auch die Littaier Feuerwehrmusittapelle sowie ein Gesangschor; auch wird auf bem Rahne ein provisorischer Schant errichtet werben. In Ratichach bei Steinbrud findet eine halbstündige Raft flatt. Der Rahn, welcher über 300 Berfonen faßt, wird von sechs bewährten Kahnführern geführt werben, so bass jebe Gefahr ausgeschloffen erscheint. Jeber Theilnehmer an der Rahnfahrt hat den Betrag von 2 K zu entrichten und feine Theilnahme mit Gingahlung biefes Betrages bis längstens Freitag, ben 13. b., beim Comité für bie Savetahnfahrts in Littai anzumelben. Damen sind von ber Fahrgebür frei. In Burtfelb finbet fobann eine Unterhaltung mit Dufit- und Gesangevorträgen ftatt. -Da die Savepartie von Littai bis Gurkfeld viel Intereffantes bietet und für bie Theilnehmer in jeder Richtung seitens bes Comités bestens gesorgt werben wirb, dürften bie Unmelbungen gu ber Rahnfahrt fehr gabireich fein, umsomehr, als fich eine ähnliche Belegenheit taum je noch over aver erst in unabsehbarer Beit wieder bieten bundecontumaz. -ik.

— (Fahnenfest.) In Krainburg wird über-morgen ber bortige «Gorenjski Sokol» sein Fahnensest abhalten. Un ber Feier werben fich, foviel bisher befannt ist, 27 Bereine mit 15 Fahnen betheiligen. Die Feier findet bei jeber Witterung statt. Bei ungunftigem Wetter tritt im Programme nur insoferne eine Aenderung ein, Wien, 5. Juli. Laut telegraphischer Nachricht als das Schauturnen entfallen muss. Die Freiübungen ist S. M. Schiff Raiserin und Königin Maria Thewerden von etwa 100 Sofolisten ausgeführt werden. tritt im Brogramme nur infoferne eine Menberung ein,

- (Cur - Lifte.) In Rrapina-Töplit find in ber Beit vom 19. bis 29. v. DR. 133 Berfonen jum Curgebrauch eingetroffen.

Theater, Aunft und Literatur.

ungarifden Krones ein Concert, beffen Reinertrag bem werben burfte. In ber Ausstellung werben bie fruheften mann gratulierte perfonlich zu bem tapferen Berhalten

(.Ljubljanski Zvon.) Im Julihefte biefer Monaterevue finden fich Gebichte von Ragimir Rabit und Dr. Ivan Robiba, die Ergählungen Das filberne Rreug, aus bem Italienischen bes A. Fogaggaro übersett von Marica Bartol und .Er war ein Mensch > von Rarl Dolenc, ferner bie Urtitel: «Die Tobesftrafe» von Dr. Clemens Geverus, . Fécondites von Fr. Bagicet, . Aus ben Briefen Georg Subic's von Jvan Subic, «Tolftoj und beffen Roman ,Die Auferstehung's von Jvan Brijatelj und «Gutenberg» von A. In ben Rubriken «Bücherneuheiten», «Musit», «Bilbenbe Künste», «Unter Revuen», «Feuilleton», sind unter anderem Beiträge von Dr. Bbasnit, Dr. Bibic, Dr. Tominset, Dr. Foerster, Prosessor Peruset, Richard Jafopic zc. enthalten.

- («Zgodnja Danica».) Bon bieser unter ber Rebaction bes Monfignore Brof. Thomas Bupan Unterschifchta aus einem versperrten Roffer ben Betrag ftebenben Rirchenwochenschrift tam uns die neueste von 43 K, einer Sauptmanns-Gattin ein Baar Schube Rummer gu. Diefelbe enthält eine Dbe an Gott von und ber Röchin Agnes Resel, Gubbahnftrage Rr. 1, eine B. Dragomil, einen Bericht über bie Bilgerfahrt nach Rom, eine Studie über bie Kirchen und Gloden im Decanate Rrainburg, von Pfarrer Josef Lautigar; «Einwendungen und Antworten» aus bem Frangofischen bes Ubbe be Segur, einen Festartifel anlässlich bes im Monate Juli jeben Donnerstag von 6 bis 7 Uhr Cyrill- und Methobsestes und einen Retrolog nach bem abends abwechselnd einmal in ber Sternallee und bas Dechanten Anton Megnarec, von Pjarrer Alois Rummer.

- (Dom in svet ..) Die 13. Rummer biefer am 29. b. DR. bie Befigerstöchter Margaretha Frice und illuftrierten Salbmonatschrift enthalt Gebichte von E., Lucia Oftermann, beibe aus Unterberg, politischer Bezirt Ljubmila und Tatjan, bie Erzählungen . So find Tichernembl, Bieh auf die Beibe trieben, Metterten fie fie! von Dr. Fr. Detela, .D biefes Testament! von unterwegs auf einen ungefähr feche Meter hohen Kirich. Bobgorican und . Bohin nun? von Jvo Trost, baum, um Rirfchen zu pfluden. Bei biefem Unlaffe fiel fobann bie Artifel «lleber bas Schone» von Doctor die vierzehnjährige Frice so ungludlich vom Baume, bafs Fr. La mpe, «Sociale Unterhaltungen» von Dr. Jvan fie am nachsten Morgen ben burch ben Sturg erlittenen Ev. Rret und «Spaziergange burch Slavonien» von Dr. 3. Marinto. Sobann folgen Literaturberichte unb (Schabenfeuer.) Um 27. v. D. mittags andere Rotigen. Im illustrativen Theile find brei Bilber, brach in der bem Befiger Jatob Rlaucifar von Boljane, barunter eine Driginalftigge von Fr. Dobnitar, vor-

- (G. Freytags Rabfahrertarten.) Die war nicht versichert. —ik. Nr. 6, Umgebung von Linz; Nr. 7, Umgebung von (Savekahnfahrt von Littai nach Ragenfurt; Nr. 8, Umgebung von Graz; Nr. 9, Um-51/2 Meter breiter Schiffetahn von Littai nach Gurt. Nr. 12, Umgebung von Baffau; Nr. 13, Umgebung von von Gurtfeld mit dem Abendzuge um 11 Uhr. Un ber Sorn - Melt); Rr. 19, Bien - Sub (bis Lilienfeld - Murzzuschlag-Uspang); Nr. 20, Wien-Nord (bis Laa - Nitolsburg-Lundenburg-Marchegg).

Alle in dieser Rubrit besprochenen literarischen Erscheinungen find burch bie Buchhanblung Ig. v. Rleinmayr & Feb. Bamberg in Laibach zu beziehen.

Ausweis über den Stand der Thierseuchen in Arain

für die Beit vom 27. Juni bis 3. Juli 1900. Es herrichen:

der Nothlanf bei Schweinen im Bezirke Gurkselb in der Gemeinde Gurkseld (1 H.), in der Gemeinde Cirkle (4 H.); im Bezirke Laibach Umgebung in der Gemeinde Horjul (3 H.); im Bezirke Rudolfswert in der Gemeinde Döbernik (4 H.) und Geisenberg (4 5.);

Die Schweinepest im Begirte Tidjernembl in ber Gemeinbe Podzemelj (6 S.).

In den Gemeinden Tichernembl und Tribuce ift die

Telegramme des k. k. Telegraphen-Correspondens-Bureaus.

Die Vorgange in China.

nach Colombo ab. An Bord alles wohl. S. M. Schiff Benta» telegraphierte: Ein aus Peting eingetroffener Courier sagt aus, dass die k. u. k. Gesandtschaft voraus-sichtlich zerstört werde. Die Detachements seien auf der englischen Gesandtschaft vereint, wo sie beschossen - (Drud- und Buchausftellung ber worden feien. Gine beutsche Abtheilung halt ein Stadt- ichaft aufgehalten haben, bis Munition und Leben Do s bibliothet wird noch im Laufe des Monats Juli zum Bedächtnis Gutenbergs eine Druck- und Buchausstellung der Holdiche Ber Holdiche Beracht. Der deutsche Beiebachtnis Gebensmittel werden, welche ein Unicum

bes f. u. f. Detachements von S. M. Schiff Benta'

Berlin, 5. Juli. Der deutsche Conful in Tien Tfin berichtet vom 30. Juni und 1. Juli: Schriftlicht Nachrichten Sir Robert Harts und einer Französin and Beking vom 24 Juni betonen wiederholt die ver zweiselte Lage ber Europäer und bitten um fofortigt Silfe. Die Detachementcommandeure in Tien-Tfin find wegen ber Berfiorung ber Gifenbahn, wegen bes Bo ginnes ber Regenzeit und ber Schutbedürftigfel Tien-Tfins außerstande, Truppen nach Beting guentsenben. Auch haben bie Chinesen ben Raisercand bei Tien-Tfin burchstochen, anscheinend um burch ein Ueberschwemmung den Bormarsch der Truppen au Beking zu verhindern. Boten, die aus Beking in Tien-Tsin eingetroffen sind, bestätigen sämmtlich bie Ermordung Kettelers. Das beutsche Detachement soll darauf das Tjungli-Yamen verbrannt und das Stadt thor vor bem Raiserpalast mit Kanonen, barunter mil zwei eroberten, besett haben, mahrend alle andere Thore in ben Sanden ber Chinefen fein follen. Brim Chings Truppen fampfen angeblich gegen die Boger

Berlin, 5. Juli. Bolffs Burean meldet auf Tichi-Fu: Das bisher friedliche Berhältnis zwisches Fremden und Einheimischen wird durch zuziehende Auf rührer, die drohende Haltung des chinefischen Militar gefährdet. Der ameritanische Abmiral bereitet die Ab reise seiner Schutbefohlenen vor. Der deutsche Conful ließ die Proclamation ber Abmirale von neuem ver Bekinger Kriegsedict gegen die Fremden vorzubengen

Betersburg, 5. Juli. Ein Telegramm bei Viceadmirals Alexejeff an den Chef bei Generalftabs aus Port Arthur vom 1. Juli bejag! In Taku ift am 30. Juni aus Beting folgend glaubwürdige Nachricht eingetroffen, die vom 23. 3un datiert ift: Der beutsche Gesandte wurde von dinb fischen Solbaten auf bem Wege nach bem Tsungli Pamen angefallen, ermorbet und ftarb im Damen Das Gebäude der ruffischen Gesandtschaft wurde zu Balfte zerftort, die anderen Gefandtschaftsgebäude find niedergebrannt mit Ausnahme des englischen, frango sischen und beutschen, in welchen sich alle euro päischen Landungstruppen versammelt haben. Dieselber find von den Bogern eingeschlossen. Mangel al Lebensmitteln beginnt sich fühlbar zu machen. Die Lag' ift fritisch, Silfe thut noth. Rach Befing werben gegel 30.000 Mann Truppen zusammengezogen.

Saag, 5. Juli. In der erften Rammer theill ber Minister des Auswärtigen eine hier eingetroffen Depesche bes nieberländischen Consuls in Shangho mit, berzufolge bas Gebäude ber niederlandisches Gesandtschaft in Beting zerftort wurde, und bi

Situation im Norben äußerst ernft fei.

London, 5. Juli. Die «Times» melben auf Shanghai vom 4. b. M .: Die vereinigten Trupp griffen am 30. Juni um 8 Uhr morgens die Gin geborenenstadt von Tien = Tfin an. Um 2 Uhr nad mittags war die Stadt genommen. — Die «Times! melben aus Shanghai vom Geftrigen: Auf Grund einer Meldung, welche ein Courier brachte, ber Pr fing am 27. Juni verlaffen hatte, griffen 15.000 Boxer und Truppen an diesem Tage die Gesandt schaften an. Das ganze personliche Gefolge bes Raifer und der Raiferin Bitwe fei jest Mitglied ber Boget gesellschaft. Die kaiserlichen Brinzen hatten eines Altar im Balaft errichtet, wo ber Ritus ber Bore geübt werbe.

London, 5. Juli. Das Reuter'iche Bureal melbet aus Tichi-Fu vom 3. d. M.: Der englische un ruffische Abmiral tamen beshalb zu bem Schluff bajs ein Berfuch jum Entfate Befings gegenwart nicht gemacht werben fonne, weil die gesammte Strett macht ber Berbunbeten, welche zur Beit gusammen gezogen werben tann, sich nur auf circa 20.000 Man beläuft und 140.000 Mann dinesischer Truppen 10 zwischen Tien-Tfin und Beting zusammengezogen find General Rish soll mit 90.000 Mann zum Angriff gege Tien-Tsin vorrücken.

London, 5. Juli. Die Abendblatter melbo aus Shanghai vom 4. b. DR. : Der Raifer tobtete fid am 19. Juni mit Opium, er wurde hiezu vom Bring Tuan gezwungen; die Kaiserin Bitwe folgte seinen Beispiele, lebt aber noch. Sie soll infolge des Grunsses des Opinms geisteskrant sein. Die Erklärung wurde amtlich von beutschen Consularbeamten a

Shanghai, 4. Juli. (Reuter - Melbung.) Wird gemelbet, bafs brei bei Fremben in Beting be Dienstete Chinesen aus ber Stadt entfamen und bi richten, bafs alle Fremben, taufend an ber Bahl mi Einschluss von 400 Solbaten, 100 Bollbeamtell Frauen und Kindern, sich in der englischen Gesand London, 5. Juli. Reuters Office melbet aus Tschi-Fu vom 4. d. M.: 800 Mann französische Truppen sind gestern mit zwei Batterien Feldgeschützen in Laku eingetrossen. Die Berbündeten erwarten Berftarkungen, bevor fie einen Borftog auf Beting ber-

London, 5. Juli. Die Blätter veröffentlichen ein Telegramm aus Shanghai vom Geftrigen, wonach Bring Tuan ein Edict erlaffen habe, bas ben Bicetonigen in den südlichen Provinzen den Befehl ertheilt, bie chinesische Flotte zu versammeln und die fremden Schiffe in Shanghai anzugreifen. — Daily News. melben aus Shanghai vom 3. d. M.: Der Vicekönig von Rangting erließ eine Proclamation, welche bie Boger als Räuber erflärt und anordnet, die Friedensftorer ohne Umftande zu enthaupten.

London, 5. Juli. Die Blätter veröffentlichen eine Depesche aus hongtong vom 4. b. Dt., welche besagt, das heute ber aus dem Norden zuruckgekehrte Gouverneur Blate das Unerbieten der deutschen Freiwilligen, sich an der Bertheidigung der Consuln zu betheitigen, ablehnte, ein Anerbieten, welches während seiner Abwesenheit angenommen worden war. Falls die Gelegenheit sich bieten sollte, sei er geneigt, die Freiwilligen als besondere Polizeimannschaft zu verwenden. Die Colonne wurde infolgedeffen aufgelöst. Die Mitglieder derselben erklärten sich bereit, der Vertheidigung der Colonien, salls die Nothwendigkeit es ergeben sollte, weiter zu dienen. Insolge Ablehnung des Anerdietens haben sich die übrigen fremden Corps zurückgezogen.

London, 5. Juli. Die Blätter treten bafür ein, bafs die nun noch erforderlichen biplomatischen Busicherungen gegeben werden, damit Japan eine so große Streitmacht, als es bereit hat, in Bewegung setze, um mit ihr, wenn es noch nicht zu spät ist, eine suchen. Die regnerische Jahreszeit, die den Marsch und Niedermetzelung der Europäer in Peking zu verhindern. Den Transport erschwert, beginnt jetzt und dürfte lleberschwemmungen verursachen. Der Vormarsch dürfte bis antwortung hin, die jede Macht auf sich nehme, welche herbst unmöglich sein. Entfat verhindern würde.

> Graslit, 5. Juli. Seit gestern nachmittags mar male: 19.40. hier ein heftiges Erdbeben zu berspüren, beffen In-tenfität gegen ben Morgen zunahm. Die letten Stöße wurden heute um 8 Uhr früh wahrgenommen.

Breslau, 5. Juli. Heute fand unter Theilnahme bes Cultusminifters, ber Vorstände bes öfterreichischen und preußischen Riesengebirgsvereines und der Ber-treter ber Universitäten Berlin, Breslau und Wien die Einweihung des meteorologischen Observatoriums auf der Schneetoppe ftatt. Bei dem hierauf folgenden Festessen brachte ber Cultusminister Toafte auf ben

Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Josef aus. Newhort, 5. Juli. In der Borstadt Thomas wurden insolge Entgleisung eines Trolley-Wagens, der in einen 120 Fuß tiefen Abgrund fturzte, 35 Manner, Frauen und Rinder getödtet, 18 verwundet, barunter neun schwer.

Benecianer Schwämme, ivantiche Korke

billigst bei Brüder Eberl, Laibach, Franciscanergasse. Rach auswärts mit Rachnahme. (840) 11—4

Meteorologische Beobachtungen in Laibach. Seehobe 306.2 m. Mittl. Luftbrud 736.0 mm.

Suff	Bett dev Beobachtung	Barometerstand in Nillimeter auf O.C. reducier	Leiftemperatur nach Celfius	EBiπb	Anficht bes himmels	Rieberschlag binnen 24 St. in Killimeter
5.	2 U. N. 9 > Ub.			SSW. schwach windftill	halb bewölft heiter	
6.	174. Mg.	734.8	18.9	NND. schwach	bewölft	0.0
10.50	Das To	agesmittel	ber	geftrigen Temp	eratur 21 · 8 °,	Mot-

Berantwortlicher Rebacteur: Unton Funtet.

Dantjagung.

Anlästich bes schweren Schickfalschlages, ber mich und bie Deinen burch ben Tob meines innigftgeliebten Cohnes, bezw. Brubers, bes herrn

Rarl Den

fo furchtbar hart getroffen hat, ift mir bon allen Seiten so viel aufrichtige und warmempfundene Theil-nahme bezeugt worden, dass ich — nicht imstande, jedem Einzelnen unmittelbar zu danken — allen jenen, welche durch ihr Mitempsinden meinen und meiner Familie Schnierz zu lindern bestrebt waren, hiemit meinen tiesstgesühlten, innigsten Dank aus-

Renmarftl, 5. Juli 1900.

Marie Deu.

Course an der Wiener Borse vom 5. Juli 1900.

Rach bem officiellen Coursblatte.

Die notierten Course verstehen fich in Kronentoahrung. Die Rotierung fammificher Actien und ber «Diversen Lofe» versteht fich per Stud.										
Allgemeine Staatsschuld. Geld Bare	H TE TOWN INCOME OF TOWN INCOME.	Bare Bfandbriefe etc.	Gelb EBare	Mctien.	Gelb Bare	Banberbant, Deft., 200 ft 410 — 412 —				
Einheits. Rente in Roten Dai-	Bom Staate gur Bahlung übernommene Gifenb. Brior.	OLD THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAM	01.00 05.00	manufactured associations	T-Subminion	Desterrungar. Bant, 600 fl 1780 1740 Unionbant 200 fl				
Robember p. C. 4·2º/o 97·40 97·60 in Not. Febr Ning. pr. C. 4·2º/o 97·20 97·40		Bober, allg. öft, in 50 J. verl. 40/0 Röfterr. Landes-HupAnft. 40/0	94·20 95·20 96·60 97·10	Transport-Unter-	ALL PER	Berfehrsbant, Aug., 140 fl 822 - 828 -				
" Silb. Jan. Juli pr. C. 4 20/6 97 15 97 35	Elijabethbahn 800 u. 8000 M. 112.25 i.	Deft. ung. Bant 401/giahr. verl.	98.40 99.40	nehmungen.	14.3 000	nd rule districts in district 1.1				
1804er Staatslofe 250 fl. 8.2% 168 - 170 -	Elifabethbahn, 400 u. 2000 DR.	bto. bto. 50jahr. verl. 40/0 .	98.40 99.40	Auffig-Tepl. Eifenb. 500 ff	3070 3075	Industrie-Unter-				
1860er " 500 H. 45/0 134 - 135 -	Frang Josef B., Em. 1884, (biv. 115 - 1	TOTAL STREET,	98.75 99.75	Bau- u. Betriebs-Gef. f. ftabt. Stragenb. in Bien lit. A	290- 292-	nehmungen.				
bto. " 100 ft. · · 195 — 196 -	St.) Silb., 4%	97'- Gifenbahn-Prioritäts-	otan conto	dto. dto. dto. lit. B Böhm. Nordbahn 150 fi	282- 284-	Bangel., Mug. 5ft., 100 ft 149 - 158 -				
DomBlandbr. à 120 ft. 5% . 195 — 196 —	(biv. St.) Silb. 40/0 95 75	96.75 Obligationen.	in a party	Buichtiehraber Gif. 500 fl. CDR.	2990 3010	Egybier Eisen- und Stahl-Inb. in Wien 100 fl 160 - 170 -				
Staatsschuld ber im Beichs-	Borarlberger Bahn, Em. 1884, (biv. St.) Silb., 4% 94.80		97.15 98.15	bto. bto. (lit. B) 200 fl Dougu - Dampfichiffabris - Gef	1095. 1105.	Eisenbahmv. Beihg., Erste, 100st. 314 — 318 — ,,Elbemühl", Bapiers. u. B. G. 120 — 130 —				
tuige vertretenen gonia-	on Hartons Ambrasica	Staatsbahn	401 - 404 -	Defterr., 500 fl. CD	740 - 746 -	Liefinger Brauerei 100 fl 307 - 315 -				
reiche und gunder. Defterr. Golbrente, fifr., 100 fl.,	Staatsschuld ber gander		118'-	Ferbinands-Rorbb. 1000 ft. CER.		Montan-Gesellich., Dest alpine 432-50 434-50 Brager Eisen-IndGes. 200 fl. 1710 1730				
	der ungarifden grone.	Unggalis. Bahn	103·25 104 25 99·50 100 —	LembCzernow.» Jaffy - Eisenb.» Gesellichaft 200 fl. G		Salgo-Tarj. Steinfohlen 100 fl. 607 — 611 — "Schlöglmühl", Papierf. 200 fl. 290 — 810 —				
bto. Rente in Kronenwähr., sifr., per Cassa	4% ung. Goldrenie per Cape . 115'70 1	15-90		Lloyd, Deft., Trieft, 500 fl. CDR. Defterr. Rordweftb. 200 fl. S.		"Stepcerm.", Bapierf. u. BG. 827 — 831 — Trifailer RoblenuGef. 70 fl. 416 — 420 —				
Defterr. Ameliting Parts 660 96.95 97.15		Binetle Lole		bto. bto. (lit. B) 200 %. S. Brag-Duper Elfenb. 100 fl. abgft.	464' 466'	28affenf B., Deft. in Wien, 100 ft. 385 - 839 -				
4. enlin 81/80/0 83.80 84.	40/2 bto. bto. bto. per Ultimo . 91.05	91.25	8100 18	Staatseifenbahn 200 fl. G	651 50 652 50	Baggon-Leihanft., Allg., in Best, 1990 — 1010				
Elfenbahn-Staatsfonibver- ichreibungen.	ling. StEffAni. Gold 100 fl. 119-75 1 bto. bto. Silber 100 fl 99.—	30.10	287-25 239-25	Sabbahn 200 fl. S	370 - 375 50	Br. Baugesellichaft 100 fl 158 — 157 — Bienerberger Biegel-Action-Ges. 680 — 700 —				
Eltjabethbahn in 66 Stauarfrai	bto. Staats-Oblig. (Ung. Oftb.) v. J. 1876 116-75 1	80/ Cent 1889	234 - 235 50	Tramivah-Ges., Reue Br., Prio- ritäts-Actien 100 fl.	196 - 200	Color Character for the continue:				
Brank - Stofe - Stofe in Silver	bto. Schanfregal-AblöfOblig 97 80 bto. BramA. & 100 fl. = 200 Rr. 158 50 1	98.80 50/ Donaus Regul stale	251 - 254-	Ung. galiz. Eifenb. 200 fl. Silber Ung Beftb. (Raab-Graz) 200fl. S.	408 - 410 -					
(biv. St.) 51/4% 120-25 ——	bto. bto. a 50 fl. = 200 Rt. 158.50 1	59.50 Huversinsliche Lofe.	of the cold	Biener Localbahnen- Act Gef.	410 - 450					
Renerfret (hin &t)	Theiß-RegLofe 4%	91 50 Bubap. Bafilica (Dombau) 5 fl.			1 100 000 100	Amfterbam 200-50 200-75				
Borarlbergbahn in Aronenwahr. 15-50 96-50 16-50	4% froat. und flavon. betto 92.75	93.75 Creditiofe 100 ff	385·- 388·- 129·75 130·75		s) 1990a	Deutsche Blage				
Su Staataidurbuentdurathum	the state of the s	Palffp-Boje 40 fl	180 - 182 - 182 - 188 50	Anglo-Deft. Bant 120 fl	978- 977-	Baris				
Ben abgestemp. EifenbActien. Elifabethbahn 200 fl. CAR. 53/4%	Andere öffentl, Anlehen,	Rothen Rrent, Deft. Wef. v., 10 fl.	42.50 48 50	Bantverein, Biener, 200 fl	491 - 498 -	CANADA AND THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF				
bio. Bing-Bubw. 200 ft. 5. 2B. 5.	5% Donau-RegAnleihe 1878 . 106.50 Anlehen ber Stadt Görz	Rubolph-Boje 10 fl	68.20 65.20		a character matter	Daluten.				
51/0/ bto. Galab. Str. 200 ft. 8. 28. 5. 437 - 440 -	DID. DID. (SHIDEL DU. MODID) 1122 401	StBenvis-Lofe 40 ff	175-25 177-25 183-— 185-—	Wredithant, Mila, ung., 200 ff.	673° 675° 701° 703	Ducaten				
bto, SalabTir. 200 ft. 5. 28. S.	010. 010. (4000)	92.75 Balbstein-Lose 20 fl	178	Depositenbant, Allg., 200 fl Escompte-Ges., Noröst., 500 fl.	420 424	20-Francs-Stilde 19'28 19:31 Deutsche Reichsbanknoten 118:62 118:80				
60/a Bari-Bubin. B. 200 ft. CD. 428. — 431.—	Mariehan Walehen perinah 50/ 400 4	100.75 b. Bobencrebitanft., Em. 1889	50- 52-	Glirnett Wallenn Wiener 900 ft	475 485	Stalleniiche Bantnoten 90-80 91-				
50/a bon 200 ft 421.50 422.50	0 40/6 Rrainer Banbes-Anleben . 97 25	Datourher vole	41.90 49 90	1 Othorhero., Delt., 200 11. 80% &.	1188.—ISO0.—	Rubel-Roten 2.6525 2.562;				

Ein-und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Losen etc., Devisen und Valuten Los-Versicherung.

J. C. Mayer Bank- und Wechsler-Geschäft Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Partei Verzinsung von Bar-Einlagen im Conto-Corrent- und auf Biro-Gente.

schon erzielt, Zuschriften mit Retourmarke Karl Bobin in Brünn, Mähren, Giskrastrasso Nr. 39, werden sofort beantwortet. (2597) 2-1

Vertreter

vertrauenswürdig, tüchtig, seitens best-renommierter, leistungsfähiger Weingroß-handlung in Budapest für Laibach und Umgebung gesucht. Offerte mit Referenzen unter T. P. 7849 an Haasenstein & Vogler (Jaulus & Co.), Budapest. (2595)

(2114) 3-3

T. 1/00

Razglas. 2. C. kr. okrožna sodnija v Rudolfovem naznanja:

Na prosnjo Markota Kovačič, mlinarja na Hribu pri Oreheku, se je uvedlo postopanje v svrho, da se dne Versende an jedermann meine combinierten Nummern für das Lotto auf Ternoganz umsonst. Zahlreiche Ternos wurden Schon arsielt Zahlreiche Ternos wurden neki ze pred več nego 30 leti odponeki že pred več nego 30 leti odpotoval na Hrvaško, in se že več nego 30 let zanj ne ve, proglasi mrtvim.

Odsotnemu Janezu Kovačiču se je imenoval g. dr. Schegula, advokat v Rudolfovem, kuratorjem.

Vsakdor, kojemu je o bivališču odsotnega Janeza Kovačiča kaj znano, se pozivlje, da to

do 30. junija 1901

naznani tej sodniji ali pa imenovanemu za proglašenje mrtvim odločilo.

C. kr. okrožna sodnija v Rudolfovem, odd. III, dne 23. maja 1900. odd. II, dne 13. junija 1900.

(2442) 3 - 3

Razglas.

Glede na zemljišču Franceta Zaje iz Vel. Račne št. 5, vlož. št. 10 kat. obč. Račna zastavnopravno vknjiženih terjatev Janeza Tomšič in Neže Tomšič iz izročilne pogodbe z dne 14ega oktobra 1834 v zneskih po 140 gld. konv. den. dovoljuje se uvedba amortizacijskega postopanja in se pozivljejo vsi oni, ki si prisvajajo kake pravice do teh terjatev z dostavkom, da svoje pravice tako gotovo doka-

do 1. julija 1901,

kuratorju, sicer bi se po preteku tega kakor bi se sicer na zopetno prošnjo roka na vnovično prošnjo o prošnji dovolila vknjižba izbrisa zastavne pravice za te terjatve.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani,

St. 1661/00. | (2135) 3-3

Oklic.

Naznanja se, da se je uvedlo postopanje, da se dne 19. februarja 1814 v Zgor. Vremah rojeni Matija Fuk mrtvim proglasi.

Le ta, kojim se je postavil France Magojna iz Zgor. Vrem za kuratorja, je pobegnil leta 1869. iz svoje domovine in od tistega časa se o njem več ni slišalo.

Vsi oni, katerim je o imenovanim kaj znanega, se pozivljajo, da to naznanijo vsaj

do 15. junija 1901 ali sodniji ali pa imenovanemu kuratorju, ker bi se sicer na zopetno prošnjo sklepalo o prošnji za proglasitev mrtvim.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 22. maja 1900.